

Besonderheiten im 3. Vierteljahr 1933

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **7 (1933)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850244>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 3. VIERTELJAHR 1933

Berns Bevölkerung hat im Berichtsvierteljahr um 397 (3. Vierteljahr 1932: 378) Personen zugenommen; der Anfangsbestand betrug 117 648 (115 361), der Endbestand 118 045 (115 739). Die Zunahme ist das Ergebnis eines Geburtenüberschusses von 104 (108) und eines Mehrzuzugs von 293 (270) Personen. Die Zahl der Eheschließungen hält sich mit 259 (246) ungefähr auf gleicher Höhe wie im Vergleichsquartal, ebenso die Geburtenzahl mit 353 (346) und die der Todesfälle mit 249 (238).

Aus den Zahlen über die polizeilich gemeldeten ansteckenden Krankheiten sind die 32 Scharlacherkrankungen hervorzuheben; das 3. Vierteljahr 1932 verzeichnete nur deren 10.

Die Bautätigkeit war auch im Berichtsquartal sehr rege, wurden doch nicht weniger als 193 neue Wohnungen erstellt, gegen 139 im Vergleichsquartal des Vorjahres. Die Zahl der baubewilligten Wohnungen beträgt 493 (387).

Nach den Feststellungen des Wohnungsamtes waren Ende September 375 (252) Mietwohnungen leerstehend und sofort beziehbar. Diese Zahl ist bekanntlich eine Mindestzahl, sodaß in Wirklichkeit etwas mehr Wohnungen leer gestanden sind. Über den tatsächlichen Leerwohnungsbestand wird die auf den 1. Dezember 1933 zur Durchführung gelangende Leerwohnungsählung genaue Aufschlüsse geben.

Vom August zum September haben die Preise für Kalbfleisch und Schweinefleisch eine Erhöhung erfahren. Kalbfleisch I a (Stotzen, Nierbraten) kostete im August per kg Fr. 3. 70, im September Fr. 4. 10 (Sept. 1932: Fr. 3. 70); Schweinefleisch, frisch, mager (Stotzen) im August Fr. 3.25, im September Fr. 3. 50 (Fr. 2.95).

Die diesjährigen Obstpreise stehen über den letztjährigen, während die Kartoffeln etwas billiger sind als im Vorjahr.

	Durchschnittspreise in Rp. für 1 kg	
	Sept. 1932	Sept. 1933
Kartoffeln, Tagespreis	15	14
Tafeläpfel, Ia	55	60
Kochäpfel, saure	25	35
Tafelbirnen	55	60

Infolge der genannten Fleischpreiserhöhungen und saisonbedingter Aufschläge der Eierpreise stieg der Nahrungsindex von 117 im August auf 119 im September, und damit der Gesamtindex von 137 im August auf 138 im September.

Der Arbeitsmarkt hat sich ungünstiger gestaltet als vor Jahresfrist. Auf 100 offene Stellen kamen 168 (145) Stellensuchende. Die Zahl der Arbeitslosen betrug

	1921	1932	1933
Juli	924	566	667
August	1157	500	589
September	1066	331	543

Auf Ende Juli und August waren dieses Jahr rund 100 Arbeitslose mehr gemeldet als letztes Jahr, Ende September sogar rund 200.

Die Statistik des Fremdenverkehrs zeigt, daß der Rückgang der Gästezahl zum Stillstand gebracht werden konnte, sind doch im 3. Vierteljahr 1933 51 515 Gäste mit 101 109 Übernachtungen festgestellt worden, gegen 47 585 bzw. 97 938 im 3. Vierteljahr 1932. Eine eingehende Besprechung des Fremdenverkehrs im Sommer 1933 findet sich an anderer Stelle dieses Vierteljahresberichtes.

Eine unerfreuliche „Besonderheit“ bildet die gegenüber 1932 festzustellende Zunahme der Verkehrsunfälle. Im 3. Vierteljahr 1933 ereigneten sich 273 Verkehrsunfälle gegen 172 im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Auch die Zahl der verunfallten Personen (verletzte und getötete Personen) stieg von 122 auf 175.

In allen drei Monaten des 3. Vierteljahres stand die Temperatur über dem Durchschnitt der Jahre 1864—1923. Juli und August waren zudem niederschlagsarm, betrug doch die Niederschlagsmenge bloß 95 und 32 mm gegen 105 und 107 im langjährigen Durchschnitt.